



»Die Kuckucks«

SCHON WIEDER WOHNUNGSNOT

DER KAMPF UMS DACH ÜBER DEM KOPF

BERLIN-FILME AUS 100 JAHREN

BROT FABRIK

BROT FABRIKKINO

18.11. – 1.12.2021

Die Wohnungsnot begleitet Berlin schon seit weit über hundert Jahren: Phasen, in denen die Lage auf dem Wohnungsmarkt einmal entspannt war, waren kurze Ausnahmen. Und selbst dann blieb preiswerter Wohnraum Mangelware.

In West-Berlin führte der Versuch, ihn weiter zu reduzieren, und der Widerstand gegen die insgesamt verfehlte Wohnungs- und Stadterneuerungspolitik vor vierzig Jahren zu einer Welle von Hausbesetzungen.

Dies ist Anlass für die filmhistorische Retrospektive »Schon wieder Wohnungsnot« im Brotfabrikkino. Sie möchte aber nicht nur an die damaligen Ereignisse, deren Ursachen und für die Stadt segensreichen Folgen erinnern, sondern den Bogen weiter spannen: Mit rund sechzig Spielfilmen und Dokumentationen wird gezeigt, wie die Wohnungsnot in Berlin in den letzten rund hundert Jahren filmisch dargestellt wurde – von der Zeit unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg bis hin zu den heutigen Entwicklungen und Problemen. Dabei geht es natürlich auch um Massenwohnungsbau, Kahlschlagsanierung, behutsame Stadterneuerung, Protest und Widerstand, aber auch um alternative Lebensformen, welche häufig bestimmte Stadträume benötigen.

Programmschwerpunkte bilden, neben den Hausbesetzungen der Jahre 1980 und 1981, die West-Berliner Stadterneuerungspolitik generell, das Märkische Viertel, die Auseinandersetzungen um das Bethanien im Kreuzberg der frühen siebziger Jahre, der Ost-Berliner Wohnungsbau unter der SED und die aktuelle Problematik der Gentrifizierung mit der Verdrängung weniger zahlungskräftiger Menschen aus der Innenstadt.

Da die Retrospektive vom Hauptstadtkulturfonds Berlin gefördert wird, ist es möglich, auch schwierig zu beschaffende Filme zu zeigen, darunter TV-Dokumentationen wie »Wir wollen Blumen und Märchen bauen« (1970) über die Auseinandersetzungen um das damals einzige Jugendzentrum im Märkischen Viertel. Ausgrabungen sind »Rosarot in Grau« (1968/1969), das seinerzeit vielbeachtete Portrait eines jungen, unverheirateten Paares, das sich in einer Ladenwohnung am (damals öden) Schlesischen Tor einen Freiraum geschaffen hatte, oder »Am Anfang war doch nicht der Pflasterstein« (1982): Dieser abendfüllende Film zeigt den Generationenkonflikt am Beispiel einer jungen Frau, die in der Hausbesetzerzone verkehrt und neue, kollektive Lebensformen erproben möchte, und ihrem Vater, einem sehr staatstreuen Beamten.

Raritäten sind auch der Stummfilm »Isn't Life Wonderful« (1924) des US-Filmpioniers D.W. Griffith, »Das Leben kann so schön sein«, ein Wohnungsnotdrama, das 1938 gedreht und sofort verboten wurde, der propagandistisch angehauchte DDR-Fernsehkrimi »Mord im Märkischen Viertel« (1974/1975) oder der ZDF-Spielfilm »Im Reservat« (1973), der zeigt, wie das Refugium, welches sich eine leicht demente Rentnerin und ein alternder Transvestit geschaffen haben, von der Abrisspolitik bedroht wird. Nicht zu vergessen zahlreiche kürzere Dokumentationen über Berliner Neu- und Altbauviertel und insbesondere die Sanierung oder Beseitigung letzterer. Dabei stehen neben offiziellen Filmen, welche eine bestimmte Politik mehr oder weniger stark bewerben, unabhängig produzierte aus der »Gegenöffentlichkeit«.

Zu jedem Film gibt es eine fachkundige Einführung und/oder ein Gespräch.



»Berlin Chamissoplatz«



»Ein blonder Traum«



»Wir wollen Blumen und Märchen bauen«



»Im Reservat«



»Kuhle Wampe«



»Die Architekten«



SCHON WIEDER WOHNUNGSNOT

DER KAMPF UMS DACH ÜBER DEM KOPF

BERLIN-FILME AUS 100 JAHREN

Kartenreservierung (empfohlen):

karten@brotfabrik-berlin.de ■ Telefon: 030 47 00 42 28

BROT FABRIK: Caligariplatz 1 ■ 13086 Berlin ■ Telefon: 030 471 40 02

Bildnachweise: Berlin Producers Media GmbH, DEFA-Stiftung/Gerhard Kowalewski, Deutsche Kinemathek - Museum für Film und Fernsehen, NDR.

Gefördert durch:



BROT FABRIK

www.brotfabrik-berlin.de

SCHON WIEDER WOHNUNGSNOT

DER KAMPF UMS DACH
ÜBER DEM KOPF

BERLIN-FILME AUS
100 JAHREN

BROT FABRIK

»Wem gehört die Stadt?«

PROGRAMM 18.11. – 1.12.2021

Donnerstag, 18. November

- 20:00 **Der Umsetzer** (1976, R: Benno Trautmann, Antonia Lerch, 75')
Im Schatten der Weltstadt (1928, R: Albrecht Viktor Blum, 16')
Großbaustelle Hansaviertel (1959, R: Eberhard Riske, 10')

Freitag, 19. November

- 18:00 **Zeitprobleme: Wie der Arbeiter wohnt** (1930, R: Slatan Dudow, 17')
Wir bauen Wohnungen (1952, R: Heinz Fischer, 15')
Die Welt baut in Berlin (1957, R: Hans Cürlis, 10')
Großbaustelle Hansaviertel (1959, R: Eberhard Riske, 10')
Mietersolidarität (1972, R: Max Willutzki, 12')
Altstadt – Lebensstadt. Stadterneuerung in Berlin-Kreuzberg (1975, R: Oskar Holl, 24')
- 20:00 **Isn't Life Wonderful** (1924, R: David Wark Griffith, 115', OF)
- 22:30 **Kein Platz für Liebe** (1947, R: Hans Deppe, 77')

Samstag, 20. November

- 16:00 **Kuhle Wampe** (1932, R: Slatan Dudow, 77')
- 18:00 **Zeitprobleme: Wie der Arbeiter wohnt** (1930, R: Slatan Dudow, 17')
- 18:00 **Ein blonder Traum** (1932, R: Paul Martin, 103')
- 20:00 **Das Leben kann so schön sein** (1938, R: Rolf Hansen, 76')
- 22:00 **Die Kuckucks** (1948, R: Hans Deppe, 93')

Sonntag, 21. November

- 14:00 **Die Kuckucks** (1948, R: Hans Deppe, 93')
- 16:00 **Der Reifenschneider und seine Frau** (1968/1969, R: Roland Hehn, Klaus Wildenhahn, Horst Schwaab, 67')
- 18:00 **Rosarot in Grau** (1968/1969, R: Peter Schulze-Rohr, 51')
- 20:00 **Wir wollen Blumen und Märchen bauen** (1970, R: Thomas Hartwig, Jean-François Le Moign, 109')
- 22:30 **Der lange Jammer** (1972/1973, R: Max Willutzki, 86')
- Mietersolidarität** (1972, R: Max Willutzki, 12')

Montag, 22. November

- 18:00 **Kohlen für die Naunynstraße** (1971, R: Horst Schwaab, 32')
- Putte muss bleiben** (1974, R: Gerd Conradt, 55')
- 20:00 **Im Reservat** (1973, R: Peter Beauvais, 90')
- 22:00 **Stadterneuerung Berlin – Beispiel Wedding** (1966, R: Wolfgang Kiepenheuer, 29')
- Sanierung im Berliner Wedding – Ein Erfahrungsbericht** (1975, R: Wolfgang Kiepenheuer, 25')
- Das Märkische Viertel – Aussichten und Einblicke** (1973, R: Wolfgang Kiepenheuer, 23')

Dienstag, 23. November

- 18:00 **Florentiner 73** (1972, R: Klaus Gendries, 92')
- 20:00 **Berlin Milieu – Ackerstraße** (1973, P: Staatliche Filmdokumentation, Redaktion: Veronika Otten, 83')
- 22:00 **Das Haus – 1984** (1984/2001, R: Thomas Heise, 55')
- Wir bauen Wohnungen** (1952, R: Heinz Fischer, 15')
- Leute vom Bau** (1972/1974, R: Rolf Schnabel, 11')

Mittwoch, 24. November

- 18:00 **Allein machen sie dich ein** (1971-1974, R: Susanne Beyeler, Rainer März, Manfred Stelzer, 66')
- Kreuzberg gehört uns** (1972, R: Klaus Bartels, Sigrid Fronius, Cristina Perincioli, 20')
- 20:00 **Geschichten aus zwölf und einem Jahr** (1985, R: Manfred Stelzer, 95')
- 22:00 **Sozialistische Rekonstruktion von Altbau-Wohngebieten** (1973, R: Günter Wiedenhöft, 8')
- So bauen wir unsere Hauptstadt** (1976, 30')
- Bauen für heute und morgen – Ein Bericht über das Wohnungsprogramm der Hauptstadt** (1976, 12')
- Bauen in Berlin** (1987, 15')

Donnerstag, 25. November

- 18:00 **Insel der Schwäne** (1982/1983, R: Herrmann Zschoche, 88')
- 20:00 **Mord im Märkischen Viertel** (1974/1975, R: Helmut Krätzig, 75')
- 22:00 **Die Architekten** (1989/1990, R: Peter Kahane, 97')

Freitag, 26. November

- 18:00 **Häuser, Hass und Straßenkampf – Die Revolte der Westberliner Hausbesetzer** (2006, R: Eckart Lottmann, ca. 45')
- Schlag mich** (1979, R: Gerhard Schuhmacher, 10')
- Chamisso 3** (1980, R: Helmut Kolbach und die Instand(be)setzer, 30')
- 20:00 **Der Videopionier – Sechs Geschichten zur Stadtteilsanierung 1973-1983** (1984, R: Gerd Conradt, 60')
- Menschen und Steine** (1998, R: Gerd Conradt, 60')
- 22:30 **Unter Geiern oder: Keine Angst, es geht voran** (1981, R: Lothar Michael Peter, 53')
- Mamma Hemmers geht mit ihrem Pastor zum letzten Mal über'n Heinrichplatz: Kreuzberg adiö** (1981, R: Rosi S.M., 9')

Samstag, 27. November

- 16:00 **Berlin-Buckow-Rudow – Ein neuer Stadtteil** (1968, R: Peter Cürlis, 23')
- Altstadt – Lebensstadt. Stadterneuerung in Berlin-Kreuzberg** (1975, R: Oskar Holl, 24')
- Wohnen über der Autobahn** (1981, R: Wolfgang Kiepenheuer, 26')
- 18:00 **Schade, dass Beton nicht brennt** (1980/1981, R: Wolfgang Schukrafft, Barbara Etz, Gabriele Bartels, Barbara Hennings, Barbara Rhode, Klaus Salge, 81')
- 20:00 **Am Anfang war doch nicht der Pflasterstein** (1982, R: Bernd Liebner und Jens-Peter Behrend, 89')
- 22:00 **Berlin Chamissoplatz** (1980, R: Rudolf Thome, 112')

Sonntag, 28. November

- 14:00 **Florentiner 73** (1972, R: Klaus Gendries, 92')
- 16:00 **Der Umsetzer** (1976, R: Benno Trautmann, Antonia Lerch, 75')
- 18:00 **Der Traum vom rechtsfreien Raum** (1993/1994, R: Eckart Lottmann, 75')
- 20:00 **Lychener 64 – Berlin-Prenzlauer Berg** (2010, R: Jakob Rühle, 83')
- 22:00 **Zoe** (1998/1999, R: Maren-Kea Freese, 78')

Montag, 29. November

- 18:00 **Und Gott erschuf das Make-up** (1998, R: Lothar Lambert, 70')
- 20:00 **Trouble** (1992, R: Penelope Buitenhuis, 87', OmU)
- 22:00 **Unter Geiern oder: Keine Angst, es geht voran** (1981, R: Lothar Michael Peter, 53')
- Chamisso 3** (1980, R: Helmut Kolbach und die Instand(be)setzer, 30')

Dienstag, 30. November

- 18:00 **Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag – die Mainzer wird geräumt** (2010, R: Katrin Rothe, 44')
- Betongold – Wie die Finanzkrise in mein Wohnzimmer kam** (2013, R: Katrin Rothe, 52')
- 20:00 **Verdrängung hat viele Gesichter** (2014, R: Kollektiv Schwarzer Hahn, 94')
- 22:15 **Am Anfang war doch nicht der Pflasterstein** (1982, R: Bernd Liebner und Jens-Peter Behrend, 89')

Mittwoch, 1. Dezember

- 18:00 **Der lange Jammer** (1972/1973, R: Max Willutzki, 86')
- 20:00 **Wem gehört die Stadt?** (2014, R: Kristian Kähler, Andreas Wilcke, 90')
- 22:00 **Schade, dass Beton nicht brennt** (1980/1981, R: Wolfgang Schukrafft, Barbara Etz, Gabriele Bartels, Barbara Hennings, Barbara Rhode, Klaus Salge, 81')

Mehr Informationen: www.brotfabrik-berlin.de